



Mike Barfield & Franziska Höllbacher

Die erste Achterbahn der Welt & und andere erstaunliche Erfindungen

Übersetzung aus dem Englischen: Gundula Müller-Wallraf

Knesebeck 2024 · 96 S. · ab 8 · 18.00 · 978-3-95728-811-0 ★★★★★

Wenige Fähigkeiten von Menschen sind so faszinierend wie die Neigung, sich das Leben durch Erfindungen leichter, schöner oder sicherer zu machen. Erfindungen bedeuten immer, dass jemand etwas zur Realität werden lässt, was man sich vorher höchstens erträumte. Und ja, ich weiß, dass es auch Tiere gibt, die Dinge aus ihrer Umgebung als Werkzeug nutzen, um besser an Futter zu gelangen. Bei uns Menschen aber ist der Einsatzbereich von Erfindungen viel weiter gesteckt – und oftmals keineswegs lebensnotwendig, sondern einfach unterhaltsam. Wie bei den titelgebenden Achterbahnen etwa.

Die machen im vorliegenden Buch aber nur einen Bruchteil der vorgestellten Ideen aus. Theoretisch sind es „nur“ etwas über 30 Dinge oder Ideen, die detaillierter vorgestellt werden, untergliedert in 8 Rubriken wie „Groß und mächtig“, „Unterwegs“, „Heim und Herd“, „Essen und Trinken“, „Tragbares“, „Spiel und Spaß“, „Jump ‚n‘ Run“ und „Alles auf dem Schirm“. Unter diesen Begriffen können Sie sich wenig vorstellen? Das ging mir genauso. Aber ein bisschen Gliederung sollte eben sein. Und das „theoretisch“ bezieht sich darauf, dass neben den Hauptpunkten noch so manches andere fast im Nebensatz erwähnt wird, die Gesamtzahl also noch deutlich höher liegt.

Solche Haupterfindungen sind Dinge wie eben die Achterbahn, das Windrad, Hochgeschwindigkeitszüge und Drohnen, Toilette oder Bläschenfolie, Sprudel und Kartoffelchips, Jeans und Turnschuhe, Skateboards oder Luftballons, Fußball, Tischtennis oder Videospiele und Smartphones – und natürlich noch einiges mehr. Hinzu kommen einzelne Kurzbiografien von Personen, die erfinderisch tätig waren. Mal sind es kurze Artikel, manchmal auch längere Abhandlungen, immer kenntnisreich und punktgenau, aber in einer recht flapsigen, jungen Sprache berichtet. Wer ein fundiertes Sachbuch erwartet, kommt hier wohl bald an seine Grenzen, obwohl der Informationsgehalt durchaus respektabel ist. Aber bei der Fülle an Material gelingt nicht durchweg eine tiefe Durchdringung. Hinzu kommt die Form der Illustrationen. Es sind comicähnliche kolorierte Zeichnungen, die sehr amüsant und abwechslungsreich den Text strukturieren. Dennoch fehlt es manchmal an Anschaulichkeit, um wirklich eine Erfindung verstehen oder auch nur detailliert erkennen zu können. Verstärkt wird das noch durch den naiven Effekt, dass absolut jedes Detail mit einem Gesicht aufwartet, was zwar schnuckelig aussieht, aber doch nur für die angepeilte Altersgruppe funktioniert. Jeder etwas ernsthafter Interessierte wünschte sich manchmal eher eine fotografische Darstellung, die einen höheren Informationswert hätte.

Wer sich aber von vorneherein klar ist, dass dieses Buch eine Mischform zwischen Sachbuch und amüsanter Unterhaltung sein soll, wird es sicher schätzen. Denn Stoff zum Stöbern nach überraschenden Einfällen gibt es hier genug, und Spaß macht das Ganze sicherlich. Wer mehr möchte, wird nicht am Weiterforschen gehindert. Vielen wird aber genau diese Portionierung angemessen erscheinen. Und wenn sie Lust auf mehr und Weitergehendes macht – umso besser. Klare Empfehlung also.